

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,

Sie erhalten heute ein homöopathisches Mittel. Das Mittel nehmen Sie bitte ein, indem Sie die Kügelchen (1 bis 5 Stück) direkt auf die Zunge geben und kurz im Mund belassen. Die Menge der eingenommenen Kügelchen ist nicht entscheidend. In der Regel arbeite ich mit Einmalgaben, d.h. die Globuli werden nur einmal eingenommen und wirken dann über mehrere Wochen und Monate.

Sollten also auf dem Postweg die Kügelchen kaputt gegangen sein, macht das nichts. Nehmen Sie das Pulver!

Die beste Zeit um ein homöopathisches Mittel einzunehmen ist morgens vor dem Frühstück, bevor die Zähne geputzt worden sind. Ebenso kann das Mittel eine Viertelstunde vor dem Essen, oder eine Viertelstunde nach dem Essen eingenommen werden.

Einnahme bei Kindern

Bei Säuglingen schieben Sie die Globuli in die Backe. Die homöopathische Information des Mittels wird sofort aufgenommen. Es macht daher gar nichts, wenn die Kügelchen gleich wieder ausgespuckt werden.

Kaffee und Kampfer

Während der Dauer der homöopathischen Behandlung, sollten Sie vor allem Kaffee strikt meiden, es könnte die Mittelwirkung antidotieren. Ersatzweise können Sie entkoffeinierten Kaffee trinken. Schwarztee können Sie trinken. Ebenso kann Kampfer (enthalten in Erkältungssalben etc.) die Mittelwirkung antidotieren. Parfüm und Ätherische Öle sollten Sie sparsam anwenden oder weglassen.

Akute Erkrankungen

Akute Erkrankungen können eine positive Mittelwirkung darstellen. Bei akuten Erkrankungen während der Behandlung rufen Sie mich bitte unbedingt an, um ein weiteres Vorgehen zu besprechen! Die Behandlung akuter Erkrankungen mit Antibiotika, Kortison oder andern Medikamenten kann (muss nicht) die homöopathische Behandlung erheblich stören und erlangte Erfolge zunichte machen.

Erstreaktionen

Durch die Einnahme homöopathischer Mittel können die bisherigen Beschwerden kurzzeitig stärker werden. Dies ist kein Grund zur Beunruhigung, sondern ein positives Signal der homöopathischen Mittelwirkung.

Wie geht es weiter?

Je nach Beschwerden des Patienten sollten ein paar Wochen vergehen, um anschließend festzustellen wie gut das Mittel gewirkt hat. Es können Folgemittel nötig sein. Deshalb ist es wichtig, nach 4-6 Wochen zumindest ein Telefongespräch zu führen. Bitte rufen Sie daher selbstständig an!

Aus gegebenem Anlass weise ich auch darauf hin, dass ein homöopathisches Mittel manchmal keine Wirkung erzeugt, wenn es nicht richtig gewählt ist. In der richtigen Wahl liegt ja auch letzten Endes die Kunst!

Außerdem gilt in der Homöopathie das Alles-oder-nichts-Gesetz.

Seien Sie nicht beunruhigt, wenn die homöopathische Behandlung nicht auf Anhieb Früchte trägt. Rufen Sie auch dann an, wenn Sie den Eindruck haben, dass nichts passiert ist.
